



Fotografie des Originalplans im Massstab 1:10 vom 30. November 1916. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Matterhorn-Gotthard-Bahn.

Von Horst Berneth (Text/Fotos)

In Jahr 1916 beschaffte die Brig-Furka-Disentis-Bahn (BFD) als Vorgängerin der Furka-Oberalp-Bahn (FO) einen Spurpflug X 1001, der über viele Jahre das einzige Räumfahrzeug dieser Bahngesellschaft blieb. Erst 1940 wurde mit der Schneeschleuder X 1021 ein weiteres leistungsfähigeres Räumfahrzeug beschafft, dem 1942 und 1945 zwei baugleiche Schneeschleudern folgten (später als Xrote 4931 bis 4933 bezeichnet). 1967 kamen mit X 4902 und X 4903 zwei Spurpflüge neu dazu. So hielt sich der während des Ersten Weltkrieges angeschaffte Pflug, der ab 1961 mit X 4901 bezeichnet wurde, mit leichten Modifikationen bis 1994 und überlebte sogar seine beiden moderneren Brüder um fünf Jahre.

Da der Pflug X 4901 bereits 1994 abgebrochen wurde, habe ich keine eigenen Vorbildfotos. Das Angebot an Plänen und Bildern in der Literatur ist ebenfalls ziemlich begrenzt und nicht immer hilfreich. Die Zeichnung aus dem Buch von Finke und Schweers enthält mehrere grobe Fehler, und auf Fotos im Betriebseinsatz ist der Pflug nur unvollständig zu sehen. Glücklicherweise konnte ich über Rolf Cathry bei der FO eine Kopie des Originalplans im Massstab 1:10 vom 30. November 1916 erhalten. Dieser diente mir als Basis für das

Fahrgestell, das im Original aus einem alten Drehgestell gebaut wurde, und für den Aufbau.

Es kann mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass das Fahrgestell über die gesamte Lebenszeit des Pflugs weitgehend unverändert blieb. Auch die Masse des Aufbaus blieben wohl gleich. Allerdings wurde er über die Zeit verschiedentlich verändert, was sich an der Fenstergrössen und -anordnung zeigt. Möglicherweise wurden dabei auch Teile des hölzernen Aufbaus erneuert, oder er wurde in den alten Hauptmassen komplett neu aufgebaut. Der Plan im Buch von Finke und Schweers ist hier leider irreführend. Der Aufbau ist in der Frontansicht zu schmal gezeichnet (4 mm in 1:87) und in

Literatur/Quellen

Seidel Kurt: Das grosse Buch der Furka-Oberalp-Bahn, Dumjahn, Mainz, 1982

Finke Wolfgang, Schweers Hans: Die Fahrzeuge der Furka-Oberalp-Bahn 1913–1999, Schweers + Wall, Aachen, 1999

der Seitenansicht zu breit (2 mm in 1:87). Dadurch erscheint der vordere Radsatz zu weit hinten.

Von der Rückseite des Pflugs gibt es in der Literatur weder Zeichnungen noch Fotos. Der Originalplan suggeriert, dass die Rückseite des Aufbaus wie die Frontseite

Die Gesamtansicht

